

---

---

## **Für das Mitteilungsblatt am 29.07.2016**

---

---

### **Bericht aus der Arbeit des Gemeinderats am 19.Juli 2016**

#### **Bürgerfragestunde**

In der Bürgerfragestunde meldete sich Herr Eberhard Braun zum Thema Wanderhütte zu Wort. Herr Braun führte aus, dass er den geplanten Standort, der für die Wanderhütte vorgesehen sei für problematisch halte. Die landwirtschaftlichen Flächen seien für ihn notwendig. Er sehe darin ein Problem, dass es zu Schwierigkeiten komme, wenn er z.B. Gülle fahren müsse.

Auch Herr Wurster, Jagdpächter für diesen Bezirk meldet sich zu Wort. Er finde es schade, dass bei den Vorabgesprächen die Jagdpächter nicht mit einbezogen wurden. Der Bau der geplanten Wanderhütte an dieser Stelle bedeute eine starke Einschränkung für die Jagdpächter.

#### **Vergabe Dorfgemeinschaftshaus Neu-Nuifra Erschließungs-/ Massivbauarbeiten, Zimmer-/ Dachdeckerarbeiten, Flaschnerarbeiten und Fensterbauarbeiten**

Nach Fassung des Baubeschlusses in der Gemeinderatssitzung am 26.04.2016 wurden die Planungen durch Herrn Architekt Röttgen weiter vorangetrieben in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung und dem Bezirksbeirat Neu-Nuifra.

Um den geplanten Baubeginn für September einhalten zu können, wurden im Juni im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung nach VOB die Gewerke Erschließungs-/Massivbauarbeiten, Zimmer-/ Dachdeckerarbeiten, Flaschnerarbeiten und Fensterbauarbeiten ausgeschrieben. Die Submission fand am 30.06.2016 statt.

Für die Erschließungs-/ Massivbauarbeiten wurden 13 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Lediglich ein Angebot lag zum Submissionstermin vor. Einzige Bieterin war die Firma Neub aus Pfalzgrafenweiler. Die Angebotssumme in Höhe von 168.266,18 Euro liegt um 6.000 Euro über der Kostenschätzung.

Aufgrund dieser Tatsache, und der Tatsache dass der Geschäftsführer auch Gemeinderat ist, wurde dieser Fall im Vorfeld mit dem Kommunalamt abgestimmt. Da hier keine rechtlichen und sachlichen Bedenken gesehen werden, beschloss der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Erschließungs-/Massivbauarbeiten an die Firma Neub aus Pfalzgrafenweiler.

Bei den Zimmerer-/ Dachdeckerarbeiten wurden insgesamt 11 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. 6 Firmen haben ein Gebot eingereicht. Günstigste Bieterin ist hier die Firma Eberhardt aus Schopfloch mit einem Angebotspreis in Höhe von 75.304,21 Euro.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe an die Firma Eberhardt aus Schopfloch.

Bei den Flaschnerarbeiten wurden ebenfalls 11 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Hier gingen 5 Angebote ein.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma Braun aus Pfalzgrafenweiler, mit einem Angebotspreis von 6.926,32 Euro.

Bei den Fensterbauarbeiten wurden 10 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Auch hier gingen 5 Angebote ein. Günstigste Bieterin ist die Firma Haug und Schöttle aus Nagold mit einem Angebotspreis in Höhe von 21.908,92 Euro. Der Gemeinderat beschloss auch diese Vergabe einstimmig.

### **Bauanfrage für eine Wanderhütte auf Gemarkung Durrweiler Struktur und Vorstellung der Planung.**

Familie Ziegler (Hotel Waldsägmühle) plant den Bau einer Wanderhütte auf Gemarkung Durrweiler.

2 Standorte wurden bereits mit den Fachbehörden, Grundstückseigentümern und Nachbarn abgeklärt. Diese Standorte sind aus den verschiedensten Gründen auf Vorbehalte gestoßen. Zum einen war dies die Nähe zum landwirtschaftlichen Aussiedlerhof Braun, zum anderen sind dies die Grundstückseigentumsverhältnisse sowie bei Standort 2 der Eingriff in den Wald gewesen.

Zum Standort 1 wurde von den Antragstellern eine Bauvoranfrage eingereicht, die vom Ortschaftsrat positiv (mit Auflagen hinsichtlich ruhenden Verkehr und Benutzung der Feldwege) entschieden wurde.

Die Vorbehalte haben die Antragsteller dazu bewogen, einen weiteren Standort (3) vorzusehen und diesen in eine „Vorprüfung“ zu geben. Dieser wurde erneut in die Anhörung der Fachbehörden gegeben und ist nach ersten Abschätzungen genehmigungsfähig.

Die Gebäudegröße ist gegenüber den bisherigen Planungen reduziert worden.

Die Wasserversorgung ist durch einen Anschluss an die Zuleitung zum Hochbehälter Russenbusch und die Abwasserbeseitigung mit einer Leitung zum Kanal im Zinsbach geplant. Weiterhin ist eine Eigenversorgung mit Energie vorgesehen.

Grundsätzlich wurde vom Gemeinderat der Bau einer Wanderhütte begrüßt. Diskussionen gab es in diesem Zusammenhang nochmals um die Zufahrten zum geplanten Parkplatz. Hier war es den Gemeinderäten wichtig, dass es nur eine Zufahrt und nicht wie in den Planunterlagen vorgestellte zwei Zufahrten gibt. Auf diesen Punkt wird die Verwaltung bei weiteren Gesprächen den Antragsteller hinweisen.

Bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme beschloss der Gemeinderat dem Bauvorhaben zuzustimmen.

### **Darlehensgewährung Eigenbetrieb Freizeitbad an Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung**

Zum 01.09.2006 wurde beim Eigenbetrieb Freizeitbad vom Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung ein Darlehen in Höhe von 490.000 Euro aufgenommen. Die zehnjährige Zinsfestschreibung läuft zum 31.08.2016 aus deshalb mussten die Zinsen neu festgelegt werden.

Ein weiteres Darlehen wurde zum 01.11.2006 vom Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung beim Eigenbetrieb Freizeitbad in Höhe von 500.000 Euro aufgenommen. Auch hier endet die zehnjährige Zinsfestschreibung im Jahr 2016. Deshalb müssen auch hier die Zinsen neu festgelegt werden.

Aufgrund der aktuellen Zinspolitik wurde ein Zinssatz von 0,98 % für die Restlaufzeit des Darlehens für weitere zehn Jahre von der Verwaltung vorgeschlagen.

Der Gemeinderat beschloss bei sechs Enthaltungen dass der Eigenbetrieb Freizeitbetrieb dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung zwei Trägerdarlehen unter diesen Voraussetzungen genehmigt.

### **Darlehensgewährung der Gemeinde an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung**

Auch bei dieser Darlehensgewährung läuft die zehnjährige Zinsfestschreibung aus. Das Darlehen wurde auf insgesamt 30 Jahre gewährt.

Der Gemeinderat bei zwei Gegenstimmen und fünf Enthaltungen dass die Gemeinde dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung ein Trägerdarlehen zu einem neuen Zinssatz von 0,98 % für die Festlaufzeit gewährt.

### **Darlehensgewährung der Gemeinde an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung**

Für ein weiteres Darlehen, das die Gemeinde an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung im Jahr 2006 für die Zeit von 30 Jahren genehmigte wurde ebenfalls die Zinsbindung neu festgelegt.

Auch hier beschloss der Gemeinderat bei vier Enthaltungen für das weitere Darlehen den Zinssatz auf 0,98 % festzuschreiben.

### **Darlehensgewährung Eigenbetrieb Freizeitbad an den Eigenbetrieb Wasserversorgung**

Über eine weitere Darlehensgewährung hatte der Gemeinderat zu entscheiden. Im Jahr 2006 wurde vom Eigenbetrieb Freizeitbad an den Eigenbetrieb Wasserversorgung ein Trägerdarlehen gewährt. Dieses wurde auf 20 Jahre festgesetzt. Die Zinsbindung läuft ebenfalls im Jahr 2016 aus und der Gemeinderat hatte über einen neuen Zinssatz zu entscheiden.

Bei vier Enthaltungen beschloss der Gemeinderat die Zinsfestschreibung für die weiteren zehn Jahre auf 0,98 % für die Restsumme.

**Darlehensgewährung der Gemeinde an den Eigenbetrieb Wasserversorgung**

Ebenfalls im Jahr 2006 gewährte die Gemeinde dem Eigenbetrieb Wasserversorgung ein Trägerdarlehen für die Dauer von 20 Jahren. Auch hier läuft die Zinsfestschreibung im Jahr 2016 aus. Für die Restsumme hatte der Gemeinderat ebenfalls einen neuen Zinssatz festzulegen.

Bei vier Enthaltungen beschloss der Gemeinderat für die Restsumme einen Zinssatz von 0,98 % festzulegen.

**Hinweis:** Das Protokoll zu dieser Sitzung kann nach der Fertigstellung zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bei Frau Hauser (Zimmer Nr. 11) und auf der Internetseite (<http://www.pfalzgrafenweiler.de>) eingesehen werden.